

Liebe Kolleg*innen und Unterstützer*innen,

sicherlich habt ihr schon mitbekommen das die letzten Wochen sich einiges getan hat was die Situation an den Hochschulen in Bremen betrifft.

Deswegen möchten wir euch ein kleines Update über unseren offenen Brief an den bremischen Senat geben und die Gelegenheit nutzen, uns noch einmal für die große Unterstützung zu bedanken!

Insgesamt hat sich in den vergangenen Wochen viel im Land Bremen getan und nicht zuletzt durch den hohen öffentlichen Druck hat die Landesregierung zusammen mit den Hochschulen viele Maßnahmen erlassen, um Studierenden zu unterstützen. Dabei haben wir Gespräche mit SPD-Fraktion und Linksfraktion geführt und von unseren Forderungen wurden am Ende einiges umgesetzt bzw. es wurden erste Schritte zur Umsetzung unternommen

So wurden viele Maßnahmen zur finanziellen Entlastung der Studierenden ergriffen, wobei vor allem die Abschaffung der Langzeitstudiengebühren und die Absenkung des Semesterbeitrags ein großer Erfolg sind. Auch Empfänger*innen von Bafög wurde geholfen, in dem die Corona-Pandemie pauschal als schwerwiegender Grund akzeptiert wurde, die Regelstudienzeit zu überschreiten. Dafür ist ein einfacher Antrag erforderlich. Insgesamt müssen aber direkte Studierenden-Hilfen vom Bund kommen! Die von der Bundeswissenschaftsministerin Anja Karliczek auf dem Weg gebrachten „*Hilfen*“ sind absolut unzureichend, kommen zu spät und helfen fast niemandem.

Auch bei den Prüfungsversuchen gibt es eindeutig Fortschritte! Das Ressort wird mit den Hochschulen im Land Bremen eine Absprache über den Umgang mit nicht abgelegten oder bestandenen Prüfungen in diesem Semester treffen. An der Uni Bremen ist dies schon umgesetzt, das Sommersemester 2020 und das Wintersemester 2020/21 werden nicht auf die vier Semester angerechnet, die ihr Zeit habt, eine Prüfung zu bestehen. Eine ähnliche Regelung gibt es auch an der Hochschule Bremen

Es war kurz in der Diskussion für Lehrende mehr Stunden auf den Lohn aufzurechnen für die Umstellung aufs digitale Semester. Leider hat die Landesregierung das wieder zurückgenommen. Tutor*innen wären davon sowieso leider ausgenommen, da dies gesetzlich nicht geregelt ist. Auch eine pauschale Verlängerung von SHK-Verträgen um ein Semester wurde nicht zugesichert. Dies zeigt umso mehr wie wichtig ein Tarifvertrag für uns studentische Hilfskräfte ist.

Wir haben also viel erreicht, jedoch gibt es noch einige Punkte, bei denen das Land Bremen sich bis jetzt nicht bewegt. Einer davon ist neben der Vertragsverlängerung die Auszahlung der bremischen Studierenden-Finanzhilfen als Vollzuschuss und nicht als Kredit. Wir wollen nicht, dass Studierende sich aufgrund der Corona-Pandemie verschulden müssen, um ihre Miete zu bezahlen! Dafür werden wir weiter eintreten und wir hoffen wir können dabei auf euch zählen!

Viele Grüße

TVStud Bremen



TV STUD
BREMEN